

Rassismus tötet!“ Redebeitrag zur antifaschistischen Demonstration in Weißenfels

Wir – die Leipziger Gruppe der bundesweiten Kampagne „Rassismus tötet!“ – unterstützen die heute hier stattfindende Demonstration. Nazis in ihrer Homezone anzugreifen, ihnen zu zeigen, dass sie nicht machen können was sie wollen, ist wichtig und richtig. Nazis stellen für alle diejenigen Menschen welche nicht in ihr beschränktes Weltbild passen eine ungeheure Bedrohung dar. Dies mussten Menschen aus dem Burgenlandkreis und insbesondere hier aus Weißenfels oft genug selbst erleben.

Für all diejenigen Menschen, welche von der Gesellschaft als anders dargestellt und definiert werden stellen jedoch nicht nur Nazis ein Problem dar. Sondern Rassismus und andere menschenverachtende Einstellungen welcher tief in der Gesellschaft verankert sind. Daher auch unser Kampagnen-Name: „Rassismus tötet!“. Rassismus tötet. Durch Pogrome, rassistische Gesetzgebung, Abschiebungen und geistige Brandstiftung. Mit dieser Kampagne wollen wir auch in und aus Leipzig heraus die Auseinandersetzung mit rassistischer Ideologie und Gewalt führen. Wir wollen an die Menschen erinnern, die aus rassistischen und anderen menschenverachtenden Motiven ermordet wurden, den Menschen, die in ihren Unterkünften angefeindet und angegriffen wurden und werden. Wir wollen den rassistischen Verhältnissen unsere Kritik und unseren Widerstand entgegensetzen. Zu diesem Zweck haben wir am letzten Samstag in Leipzig eine bundesweite Demonstration organisiert. Diese führte an mehreren Stellen vorbei an welchen Menschen aus rassistischen, sozialdarwinistischen und homophoben Motiven ermordet wurden. Die Demonstration kritisierte das Vorgehen von Polizei, Justiz, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft. Von diesen werden rassistische und andere rechte Angriffe und Morde oft nicht thematisiert oder aber bagatellisiert. Eine Auseinandersetzung findet oft nur in Form von Imagepflege statt. Dies ist ein Zustand welcher in ganz Deutschland zu beobachten ist: Wegschauen, verharmlosen und kleinreden. Diese rassistischen Alltagszustände wollen wir bekämpfen! Da dieser Kampf gerade aktueller den je ist, wird unsere Gruppe und auch die bundesweite Kampagne „Rassismus tötet!“ noch weiter agieren. Ein nächster Höhepunkt wird eine Demonstration im kommenden Jahr in Berlin sein, welche sich mit der faktischen Abschaffung des Grundrechts auf Asyl vor 20 Jahren beschäftigen wird. Für weitere Info schaut einfach auf die Website rassismus-toetet.de. Rassistischen und rechten Zuständen den Kampf ansagen. In Weißenfels, im Burgenlandkreis, in Leipzig und in ganz Deutschland. Den alten und neuen Täter*innen gilt unser Kampf, den Opfern der rassistischen Verhältnisse gilt unsere Solidarität! Rassismus und rassistische Taten als solche benennen und bekämpfen!